



Transferkonferenz Ost Kompetente Vielfalt in Brandenburg und Sachsen-Anhalt



Anmeldung erforderlich

Tagungsbüro

Freiwilligen-Agentur Halle e.V.,
 Leipziger Straße 37, 06108 Halle/Saale

Olaf Ebert 0345 – 200 34 11
 Christine Sattler 0345 – 470 13 57

E-Mail: transferkonferenz@freiwilligen-agentur.de
 Internetseite: www.transferkonferenz-ost.de

Anfahrt Maritim-Hotel Magdeburg

Maritim Hotel Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 87,
 39104 Magdeburg, Telefon: 0391 – 594 90
 Das Hotel liegt vis-a-vis dem Haupteingang des Bahnhofs.

Mit dem Auto: Richtung Zentrum bis Ausfahrt Hauptbahnhof,
 der grünen Hotelwegweisung folgen, Einfahrt zur Tiefgarage
 etwa 50m von der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-
 Guericke-Straße auf der linken Seite.

Veranstalter



in Kooperation mit



V.i.S.d.P.: Olaf Ebert, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis, Leipziger Straße 37, 06108 Halle | Gestaltung: Werbeagentur Designroyal (www.designroyal.de)

Programm, 29. September 2010, Maritim-Hotel, Magdeburg

10:30 Uhr	Begrüßung <ul style="list-style-type: none"> Beate Bröcker, Staatssekretärin für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt Andrea Balbach, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin
10:50 Uhr	„Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ Stand und Perspektiven der Bundesprogramme „VIELFALT TUT GUT.“ und „kompetent. für Demokratie“ Bundesamt für Zivildienst
11:15 Uhr	Erfolge und Herausforderungen der Programmumsetzung in Brandenburg und Sachsen-Anhalt Präsentationen: <ul style="list-style-type: none"> „Kompetente Vielfalt in Sachsen-Anhalt“ „Beratungsnetzwerk Tolerantes Brandenburg“ anschließend moderiertes Gespräch mit <ul style="list-style-type: none"> Hildegard Rode, Sozialministerium Sachsen-Anhalt Angelika Thiel-Vigh, Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ Pascal Begrich, Miteinander e.V. Alfred Roos, Demokratie und Integration Brandenburg e.V.
12:15 Uhr	Einführung World Café
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	World Café (Tischthemen und -belegung siehe Innenseite)
16:00 Uhr	Auswertung und moderierte Abschlussrunde mit Ländervertreterinnen und Tischgeber(inne)n
16:45 Uhr	Verabschiedung und Ausblick <ul style="list-style-type: none"> Susi Möbbeck, Integrationsbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt

Anmeldung

per Post:
 Bitte Anmeldekarte ausfüllen,
 freimachen und absenden

per E-Mail:
 transferkonferenz@freiwilligen-agentur.de

per Fax:
 0345 – 4701356

über die Internetseite:
 www.transferkonferenz-ost.de



**Anmeldeschluss:
 20. September 2010**

Empfänger:

Freiwilligen-Agentur
 Halle-Saalkreis e.V.
 Transferkonferenz Ost
 Leipziger Straße 37

06108 Halle



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“

Zur Tagung

Seit 2007 werden die beiden Bundesprogramme „VIELFALT TUT GUT.“ und „kompetent. für Demokratie“ zur nachhaltigen Bekämpfung von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus, für Vielfalt, Toleranz und Demokratie in Form von Lokalen Aktionsplänen, Modellprojekten und den Beratungsnetzwerken in den Ländern umgesetzt. Mit den beiden Programmen wurden in den letzten Jahren verlässliche und erfolgreiche Projekte zur Stärkung demokratischer Strukturen auch in Brandenburg und Sachsen-Anhalt fortgeführt bzw. neu etabliert.

Zentrales Anliegen der Konferenz ist ein praxisnaher Transfer. Dabei werden Programmakteure ihre langjährigen Erfahrungen in die Diskussion einbringen, um so interessierten Kommunen und Trägern ihr Know How zur Verfügung zu stellen.

Hauptinhalte der Transferkonferenz sind zum einen Informationen und Diskussionen zum bisherigen Umsetzungsstand sowie die Perspektiven der Bundesprogramme aus Bundes- und Ländersicht. Zum anderen steht die Transferkonferenz im Zeichen des kollegialen Fachaustausches über Umsetzungsstrategien, Erfolgsmodelle, Herausforderungen

sowie Übertragungsmöglichkeiten von Konzepten, Handlungsweisen und Praxiserfahrungen.

Die Teilnehmenden werden mit Hilfe der Methode „World Café“ mit vielen neuen Impulsen für übertragbare Erfolgsmodelle, neue Ideen und Ansätze, aber auch mit Rüstzeug für zukünftige Herausforderungen ausgestattet. In allen Tagungsbausteinen werden die Teilnehmenden aktiv eingebunden.

Die Konferenz richtet sich an bisherige Programmakteure sowie an interessierte Kommunen und freie Träger aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt.

World Café, ab 13:30 Uhr

Lokale Aktionspläne / Tisch 1 – 12

1. Entwicklung eines LAP

Tischgeberin: Christine Böckmann, LAP-Coach

Impulsgeber: Thomas Thiele, Kreisjugendring Dahme-Spreewald

2. Entwicklung eines LAP

Tischgeber: Norbert Poppe, LAP-Coach

Impulsgeber: Steffen Andersch, LAP-Koordinierungsstelle Dessau-Roßlau

3. Arbeit der Koordinierungsstellen

Tischgeberin: Corinna Korb, LAP-Coach

Impulsgeber: Frank Hühner, LAP-Koordinierungsstelle, KOWA, Europa-Universität Viadrina

4. Arbeit der Koordinierungsstellen

Tischgeber: Frank Spieth, LAP-Coach

Impulsgeber: Lutz Hilbig, Jugendamt Burgenlandkreis

5. Arbeit des Ämternetzwerkes

Tischgeberin: Annegret Zacharias, LAP-Coach

Impulsgeber: Mirko Petrick, Jugendamt Stadt Halle

6. Förderung von Bürgerbeteiligung

Tischgeber: Steffen Adam, LAP-Coach

Impulsgeberin: Karen Leonhardt, LAP-Koordinierungsstelle Halle (Saale)

7. Förderung von Bürgerbeteiligung

Tischgeberin: Hendrikje Eger, SPI Brandenburg

Impulsgeberin: Paula Moritz, LAP Hoher Fläming, Jugendnetzwerkstelle Fläming

8. Zusammenarbeit mit anderen lokalen Gremien und Netzwerken – Kooperationen und Konkurrenzen

Tischgeberin: Gönül Kaya, LAP-Coach

Impulsgeber: Mirko Wolff, LAP-Koordinierungsstelle Altmarkkreis Salzwedel

9. Arbeit im Begleitausschuss

Tischgeberin: Christine Sattler, LAP-Coach

Impulsgeberin: Sabine Falkensteiner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau

10. Arbeit im Begleitausschuss

Tischgeber: Ricardo Glaser, LAP-Coach

Impulsgeberin: Andrea Müller, Demos Brandenburg

11. Mikroprojekte, Aktionsfonds und strategische Kooperationsprojekte

Tischgeber: Olaf Ebert, LAP-Coach

Impulsgeberin: Kerstin Niebsch, BgA-Mitglied LAP Märkisch-Oderland

12. Mikroprojekte, Aktionsfonds und strategische Kooperationsprojekte

Tischgeber: Sascha Quäck, LAP-Coach

Impulsgeber: Marcel Krumbholz, LAP Koordinierungsstelle Magdeburg

Modellprojekte / Tisch 13 – 16

13. Definition von Nachhaltigkeit und Möglichkeiten der Überführung in Regelstrukturen

Tischgeber: Alfred Roos, RAA Brandenburg

Impulsgeber: Ken Kupzok, Friedenskreis Halle e.V.

14. Vernetzung und Kooperation

Tischgeber: Axel Schneider, Landesvereinigung

kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.

Impulsgeberin: Ricarda Milke, Miteinander e.V.

15. Modellhaft arbeiten und Chancen zum Scheitern

Tischgeber: Christof Starke, Friedenskreis Halle e.V.

Impulsgeberin: Katja Hoffmann, LAG Mobile Jugendarbeit / Streetwork Brandenburg e.V.

16. Motivation und Gewinnung von Mitförderern

Tischgeber: Peter S. Dietrich, IFK Vehlefan, Institut

für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung an der Universität Potsdam

Impulsgeber: Torsten Sowada, Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.

Beratungsnetzwerke / Tisch 17 – 21

17. Interventionsmöglichkeiten bei rechtsextremen Vorfällen in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen (z.B. Vereinen, Schule etc.)

Tischgeberin: Angela Fleischer-Wetzel, RAA Brandenburg

Impulsgeberin: Anne Mehrer, Miteinander e.V.

18. Rechtsextreme Parteien in Kommunen

Tischgeber: Pascal Begrich, Miteinander e.V.

Impulsgeber: Ray Kokoschko, Demos Brandenburg

19. Opferberatung

Tischgeber: Dominique John, Opferperspektive e.V. im Land Brandenburg

Impulsgeber: Marco Steckel, Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalttaten Dessau-Roßlau

20. Unterstützung zivilgesellschaftlicher Initiativen, Netzwerke und Bündnisse gegen Rechtsextremismus

Tischgeberin: Nicole Marcus, Freiwilligen-Agentur Halle e.V.

Impulsgeber: Nico Scuteri, Demos Brandenburg

21. Umgang mit rechtsextremen Ereignissen im öffentlichen Raum (z.B. Aufmärsche, Mahnwachen)

Tischgeber: Carsten Hiller, SPI Brandenburg

Impulsgeber: David Begrich, Miteinander e.V.

Alle Infos finden Sie auch unter:
www.transferkonferenz-ost.de

Ich nehme an der Transferkonferenz Ost teil:

Frau Herr

Name, Vorname.....

Organisation

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Austauschinteresse (vorwiegend) an: Themen zu Lokalen Aktionsplänen

Themen zu Modellprojekten

Themen zu Beratungsnetzwerken

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mailadresse in die Teilnehmendenliste aufgenommen wird.*

Datum, Unterschrift

*Hinweis Teilnehmendenliste

Die Kontaktdaten sollen ausschließlich in der Teilnehmendenliste für die Tagungsmappen veröffentlicht werden, die den Austausch auch über die Konferenz hinaus ermöglicht bzw. erleichtern soll.

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, die Teilnahme an der Transferkonferenz zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

